



Lösungsvorschlag

Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2022p

Prüfungsteil 1.2: Falldossier

Gewählter Sozialversicherungszweig: Arbeitslosenversicherung

Kandidatennummer _____

Prüfungsdatum _____

Titel des Falls _____ Paula Aproz

Dauer _____ 90 Minuten

Falldossier: Paula Aproz

Einführung in den Fall

Paula Aproz, geb. 19.02.1962, verheiratet, vier erwerbstätige Kinder, wohnt in Weinfelden TG und bezieht seit dem 2015 eine Rente der Invalidenversicherung (IV). Die von der IV festgestellte Erwerbsunfähigkeit liegt bei 45%. Ursprünglich hat Paula Aproz eine Lehre als Malerin abgeschlossen und auf dem zweiten Bildungsweg eine Weiterbildung zur Ingenieurin absolviert. Paula Aproz arbeitete vor der Festsetzung der IV-Rente als Ingenieurin, sie erlitt eine psychische Krankheit und arbeitet nach einem längeren Unterbruch wieder als Malerin bei der Dali AG im Stundenlohn (siehe Lohnabrechnungen). Nach jahrelanger Tätigkeit bei der Dali AG möchte Paula Aproz sich einer neuen Herausforderung stellen und entschliesst sich, ihre aktuelle Stelle unter Einhaltung der Kündigungsfrist per 31.05.2021 aufzugeben. Sie meldet sich am 10.01.2021 direkt beim zuständigen RAV zur Arbeitsvermittlung ab dem 01.06.2021 an.

Ihre Tochter Sibylle Wogelhurger schlägt ihr vor, statt sich direkt beim RAV zur Vermittlung zu stellen, zuerst mit ihr eine kleine Weltreise zu unternehmen. Paula Aproz ist begeistert von dieser Idee, hat aber Angst ihre Ansprüche bei der Arbeitslosenversicherung gänzlich zu verlieren. Sie schreibt deshalb der zuständigen Arbeitslosenkasse einen Brief und möchte sich absichern (siehe Beilage).

Paula Aproz hat sich gegen eine Reise entschieden, die Arbeitslosenkasse eröffnet in ihrem Fall die Rahmenfrist Leistungsbezug ab dem 01.06.2021.

Nach sechs Monaten der Arbeitslosigkeit hat Paula Aproz den Gedanken gefasst, ihren alten Beruf als Ingenieurin wieder aufzunehmen. Nach zahlreichen Bewerbungen hat sich die HR Verantwortliche des Unternehmens Brunner AG mit Paula Aproz in Verbindung gesetzt und würde sie gerne anstellen. Da Paula Aproz jedoch die Tätigkeit jahrelang nicht mehr ausgeübt hat und nicht mehr auf dem aktuellsten Stand ist, würde das Unternehmen sie unter der Bedingung vom Erhalt von Einarbeitungszuschüssen einstellen. Das Unternehmen kann Paula Aproz ein ruhiges Umfeld und eine enge Einarbeitung anbieten. Der zuständige Personalberater, die zuständige Amtsstelle und der Verantwortliche der IV-Stelle einigen sich im Rahmen des IIZ, dass diese Stelle eine geeignete Wiedereingliederung für Paula Aproz darstellen würde.

Die zuständige Amtsstelle bewilligt das Gesuch für zwölf Monate ab dem 01.12.2021. Der vereinbarte orts- und branchenübliche Lohn beträgt CHF 8'178.35 (inkl. 13. Monatslohn).

Beilagen

- Beilage 1: Brief von Paula Aproz
- Beilage 2: Lohnabrechnungen vom 01.06.2020 bis 31.05.2021
- Beilage 3: Arbeitgeberbescheinigung Dali AG
- Beilage 4: Arbeitsvertrag Dali AG

Aufgabe

Nehmen Sie eine ganzheitliche Analyse der Ausgangslage vor. Stellen Sie Ihre Ergebnisse auf strukturierte und nachvollziehbare Weise dar.

1. Bestimmen Sie die Rahmenfristen und den versicherten Verdienst von Paula Aproz nachvollziehbar dar und begründen Sie diese.
2. Nehmen Sie Stellung zum Brief von Paula Aproz (Fragen a. – c.) und erläutern Sie die einzelnen Auswirkungen.
3. Welche rechtlichen Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit das Unternehmen Brunner AG den Antrag auf Einarbeitungszuschüsse bewilligt erhält? Welche Pflichten hat die Brunner AG nach Zusprache der Einarbeitungszuschüsse zu erfüllen?
4. Welche Leistungen erhält die Brunner AG für die gesamte Dauer des Zuschusses resp. in den einzelnen Monaten (gehen Sie davon aus, dass der Anspruch auf EAZ gegeben ist)? Erstellen Sie eine detaillierte Auflistung für jeden Monat. Welche Leistungen erhält Paula Aproz von der Arbeitslosenkasse? Begründen Sie die Antwort.
5. Welche Handlungen sind vom Unternehmen vorzunehmen, falls Paula Aproz wegen unverschuldeter Krankheit (IV-fremd) die Stelle vorübergehend nicht mehr antreten kann?

Erwartungen

Bearbeiten Sie die oben angeführten Aufträge der Reihe nach. Stellen Sie Ihre Ergebnisse schriftlich dar (Seiten nur einseitig beschriften). Achten Sie darauf, dass Ihre Ausführungen für Dritte nachvollziehbar sind und Sie Ihre Aussagen hinreichend begründen. Als Richtgrösse werden 5-10 Seiten A4 erwartet, der effektive Umfang Ihrer Arbeit wird nicht bewertet. Beschriften Sie jede Seite oben rechts mit Ihrem Namen und Ihrer Kandidatennummer.

Für die Bearbeitung des Falldossiers stehen Ihnen 90 Minuten zur Verfügung.

Hinweis

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgenden Leitfragen bewertet:

- Nimmt der/die Kandidat/in eine ganzheitliche Analyse der Ausgangslage vor und stellt er/sie die Ergebnisse nachvollziehbar dar?
- Beschreibt der/die Kandidat/in die zentralen Fragestellungen bzw. Herausforderungen?
- Zieht der/die Kandidat/in angemessene erste Schlussfolgerungen in Bezug auf das weitere Vorgehen?
- Beschafft der/die Kandidat/in alle erforderlichen Informationen und fasst er/sie diese nachvollziehbar zusammen?
- Trifft der/die Kandidat/in eine geeignete Entscheidung und argumentiert er/sie den Entscheid nachvollziehbar und fachlich korrekt?
- Kommuniziert der/die Kandidat/in den Entscheid korrekt und für die Zielgruppe angemessen?

Punkte

max. 90

Lösungsvorschlag Falldossier

1. Bestimmen Sie die Rahmenfristen und den versicherten Verdienst von Paula Aproz nachvollziehbar und begründen Sie.

Die ordentliche Rahmenfrist Leistungsbezug von Paula Aproz läuft vom 01.06.2021 bis 31.05.2023.

Die Rahmenfrist für die Beitragszeit läuft vom 01.06.2019 bis 31.05.2021.

Die Beitragszeit zu diesem Zeitpunkt beträgt 24 Monate.

Der maximal versicherte Verdienst von Paula Aproz beträgt CHF 3'762.00

Berechnung versicherter Verdienst:

Höchst Arbeitszeit gemäss GAV Maler- und Gipserverband = 40h/Woche

Grundlohn ohne Ferien/Feiertagsentschädigung = CHF 20.00

Anteil 13. ML = $20/12 \times 13 = \text{CHF } 1.67$

Grundlohn mit Anteil 13. ML ($20+1.67$) = CHF 21.67

Berechnung: $40/5 \times 21.7 = \text{CHF } 173.6$

$173.6 \times 21.67 = 3'761.96 = \text{VV CHF } 3'762.00$

Da die Invalidität von Paula Aproz nicht unmittelbar vor der Arbeitslosigkeit eingetreten ist, ist Art. 40b AVIV nicht anzuwenden. Paula Aproz hat aufgrund der Beschäftigung bei der Firma Dali AG genügend beitragspflichtige Beschäftigung ausgeübt und ihre Vermittlungsfähigkeit so unter Beweis gestellt.

Der berechnete versicherte Verdienst von Paula Aproz in der Höhe von CHF 3'762.00 ist massgebend.

Rz. C27 AVIG-Praxis ALE

Bei behinderten Personen, die nebst dem Bezug einer Rente eine genügende beitragspflichtige Erwerbstätigkeit ausgeübt haben und diese verlieren, ist Art. 40b AVIV nicht anzuwenden. Da diese behinderten Personen ihre Vermittlungsfähigkeit mit der nach Eintritt der Behinderung ausgeübten Beschäftigung unter Beweis gestellt haben, ist dieser letzte erzielte Verdienst für die Ermittlung des versicherten Verdienstes massgebend.

2. Nehmen Sie Stellung zum Brief von Paula Aproz und erläutern Sie die Auswirkungen.

Der Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung hat verschiedene Auswirkungen auf ihren Anspruch im Sinne des Höchstanspruchs aber auch auf die Rahmenfristen und allfällige Einstelltage.

a) *unmittelbar nach Stellenaufgabe per 01.06.2021 (ordentliches Anmeldedatum) anmelde*

Die Rahmenfrist Leistungsbezug von Paula Aproz läuft vom 01.06.2021 bis 31.05.2023.

Die Rahmenfrist für die Beitragszeit läuft vom 01.06.2019 bis 31.05.2021.

Die Beitragszeit zu diesem Zeitpunkt beträgt 24 Monate.

Höchsttageldanspruch: 520 Taggelder

Der maximal versicherte Verdienst von Paula Aproz beträgt CHF 3'762.00

Paula Aproz hat Einstelltage aufgrund der Selbstkündigung per 31.05.2021 zu erwarten (Art. 30 Abs. 1 Bst. a AVIG /Art. 44 AVIV)

b) *für ein bis drei Monate eine kleine Reise unternehme (01.06.2021 – 31.08.2021)*

Anspruch zwischen 01.06.2021 bis 31.07.2021 gleichbleibend analog a)

Anspruch ab 03.08.2021:

Die Rahmenfrist Leistungsbezug von Paula Aproz läuft von 03.08.2021 bis 02.08.2023

Die Rahmenfrist für die Beitragszeit läuft von 03.08.2019 bis 02.08.2021.

Die Beitragszeit zu diesem Zeitpunkt beträgt 21.933 Monate.

Höchsttageldanspruch: 400 Taggelder

Der maximal versicherte Verdienst von Paula Aproz beträgt CHF 3'762.00

Paula Aproz hat Einstelltage aufgrund der Selbstkündigung per 31.05.2021 zu erwarten (Art. 30 Abs. 1 Bst. a AVIG /Art. 44 AVIV)

Sofern Paula Aproz sich nach diesem Zeitpunkt anmeldet, hat sie noch einen Taggeldanspruch von 400 Taggelder statt Variante a) oder vom 01.06.2021 bis 02.08.2021.

c) *eine grössere Reise unternehme, früheste Rückkehr am 01.03.2022*

Die Rahmenfrist Leistungsbezug von Paula Aproz läuft von 01.03.2022 bis 28.02.2026

Die Rahmenfrist für die Beitragszeit läuft vom 01.03.2020 bis 28.02.2022.

Die Beitragszeit zu diesem Zeitpunkt beträgt 15 Monate.

Höchsttageldanspruch: 380 Taggelder

Der maximal versicherte Verdienst von Paula Aproz beträgt CHF 3'762.00

Paula Aproz hat keine Einstelltage aufgrund der Selbstkündigung per 31.05.2021 mehr zu erwarten (Art. 30 Abs. 1 Bst. a AVIG /Art. 44 AVIV). Die Verwirkungsfrist von sechs Monaten ist bereits abgelaufen und Einstelltage können somit nicht mehr getilgt werden.

Paula Aproz erreicht im Februar 2022 ihr 60. Altersjahr und hat deshalb ab dem 20.02.2022 Anspruch auf eine Rahmenfrist, welche bis zur ordentlichen Pensionierung andauert. Des Weiteren erhält sie gemäss Art. 27 Abs. 3 AVIG 120 weitere Taggelder.

Falls Paula Aproz bis zum 01.12.2021 den Anspruch geltend machen würde, so hätte sie noch einen Anspruch auf 400 Taggelder bei gleichbleibendem versicherten Verdienst. Allfällige Einstelltage könnten ebenfalls nicht mehr in Abzug gebracht werden.

3. Welche rechtlichen Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit das Unternehmen Brunner AG den Antrag auf Einarbeitungszuschüsse bewilligt erhält? Und was sind die Pflichten?

Pflichten des Arbeitgebers

Die Brunner AG ist verpflichtet mit Paula Aproz einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit einer orts- und branchenüblichen Entlohnung zu unterbreiten. Paula Aproz muss spätestens 10 Tage vor Antritt der Stelle der zuständigen Amtsstelle das Gesuch um Einarbeitungszuschüsse, welche die persönlichen Angaben sowie auch eine hinreichende Begründung enthalten, einreichen. Die Brunner AG muss Paula Aproz den vereinbarten Lohn von CHF 8'178.35.00 jederzeit rechtzeitig auszahlen. Die Sozialversicherungsbeträge sind auf dem gesamten Lohn zu entrichten. Die Brunner AG ist ebenfalls verpflichtet Paula Aproz unter geeigneter Aufsicht einzuarbeiten. Die Brunner AG rechnet direkt mit der zuständigen Arbeitslosenkasse nach deren Weisung ab.

Spätestens am Ende der Einarbeitungszeit hat die Brunner AG der zuständigen kantonalen Amtsstelle einen Tätigkeitsbericht über den Verlauf und Erfolg der Massnahme und über die Weiterbeschäftigung einzureichen.

Art. 65 AVIG

Versicherten, deren Vermittlung erschwert ist, können für die Einarbeitung in einem Betrieb bei verminderter Lohn Einarbeitungszuschüsse gewährt werden, wenn:

- a. ...
- b. der verminderte Lohn mindestens der während der Einarbeitungszeit erbrachten Arbeitsleistung entspricht und
- c. der Versicherte nach der Einarbeitung mit einer Anstellung zu orts- und branchenüblichen Bedingungen, allenfalls unter Berücksichtigung einer dauernd verminderten Leistungsfähigkeit, rechnen kann.

Art. 66 AVIG

1 Die Einarbeitungszuschüsse decken den Unterschied zwischen dem tatsächlich bezahlten Lohn und dem normalen Lohn, den der Versicherte nach der Einarbeitung unter Berücksichtigung seiner Leistungsfähigkeit erwarten darf, höchstens jedoch 60% des normalen Lohnes.

2 Sie werden innerhalb der Rahmenfrist für längstens sechs Monate, in Ausnahmefällen für längstens zwölf Monate ausgerichtet.

2bis Versicherte über 50 Jahre haben Anspruch auf zwölf Monate Einarbeitungszuschüsse.

3 Die Einarbeitungszuschüsse werden nach jedem Drittel der vorgesehenen Einarbeitungszeit, frühestens aber nach jeweils zwei Monaten, um je einen Drittel des ursprünglichen Betrages gekürzt. Versicherten über 50 Jahre werden die Einarbeitungszuschüsse ab dem Monat, welcher der Hälfte der Massnahmedauer folgt, um einen Drittel gekürzt.

4 Die Einarbeitungszuschüsse werden zusammen mit dem vereinbarten Lohn vom Arbeitgeber ausbezahlt. Der Arbeitgeber hat darauf die üblichen Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten und dem Arbeitnehmer den auf ihn entfallenden Anteil abzuziehen.

Art. 90 AVIV

1 Die Vermittlung einer versicherten Person gilt als erschwert, wenn sie bei der herrschenden Arbeitsmarktlage besonders grosse Schwierigkeiten hat, eine Stelle zu finden, weil sie:

- a. in fortgeschrittenem Alter steht;
- b. körperlich, psychisch oder geistig behindert ist;
- c. ungenügende berufliche Voraussetzungen hat;
- d. bereits 150 Taggelder bezogen hat.
- e. in einer Zeit erhöhter Arbeitslosigkeit nach Artikel 6 Absatz 1ter mangelnde berufliche Erfahrungen hat.

1bis Die Einarbeitungszuschüsse dürfen für längstens 12 Monate ausgerichtet werden, wenn aufgrund der persönlichen Verhältnisse des Versicherten davon ausgegangen werden muss, dass das Einarbeitungsziel in sechs Monaten nicht erreicht werden kann.

2 Für die Einreichung des Gesuches um einen Einarbeitungszuschuss gilt Artikel 81e Absatz 1 sinngemäss.

3 Die kantonale Amtsstelle klärt beim Arbeitgeber ab, ob die Voraussetzungen zur Gewährung von Einarbeitungszuschüssen erfüllt sind. Sie kann verlangen, dass die Bedingungen nach Artikel 65 Buchstaben b und c des Arbeitslosenversicherungsgesetzes schriftlich vereinbart werden.

4 Die Kasse richtet die Einarbeitungszuschüsse dem Arbeitgeber aus. Dieser zahlt sie mit dem vereinbarten Lohn dem Versicherten aus.

5 Die Ausgleichsstelle kann für die Bemessung der Zuschüsse Richtlinien erlassen.

Rz. J29 AVIG-Praxis AMM

Die versicherte Person reicht spätestens 10 Tage vor Antritt der Stelle der zuständigen

Amtsstelle des Wohnortes das Gesuch um EAZ ein. Das Gesuch enthält die erforderlichen persönlichen Angaben und eine hinreichende Begründung.

Rz. J27 AVIG-Praxis AMM

Der Arbeitgeber verpflichtet sich zur Erfüllung folgender Auflagen:

- Die versicherte Person ist im Betrieb unter geeigneter Aufsicht einzuarbeiten.
- Mit dem Arbeitnehmenden ist ein unbefristeter Arbeitsvertrag abzuschliessen und falls eine Probezeit vorgesehen ist, ist diese möglichst auf einen Monat zu beschränken. Die kantonale Amtsstelle kann verlangen, dass die im Gesetz festgelegte Verpflichtung zu einer Anstellung nach der Einarbeitung (Art. 65 Bst. c AVIG) zu orts- und branchenüblichen Bedingungen schriftlich in einem Vertrag festgehalten wird (Art. 90 Abs. 3 AVIV).
- Der Arbeitgeber muss wenigstens den Arbeitnehmer und die zuständige Amtsstelle über die folgenden Punkte schriftlich informieren: die Namen der Vertragsparteien, das Datum des Beginns des Arbeitsverhältnisses, die Funktion des Arbeitnehmers, den Lohn und allfällige Lohnzuschläge, die wöchentliche Arbeitszeit (Art. 330b OR).

- Um eine bestmögliche Information des Arbeitgebers zu gewährleisten, wird empfohlen, eine Klausel im Formular «Gesuch und Bestätigung für die Einarbeitungszuschüsse» einzubauen, welche die versicherte Person vor einer Entlassung während oder für eine bestimmte Zeit nach Ablauf der EAZ schützt. Normalerweise kann ein Arbeitsverhältnis während der vorgenannten Frist nicht gekündigt werden.
- Der Arbeitgeber kann so dazu verpflichtet werden, die erhaltenen Zuschüsse zurückzuerstatten, wenn das Arbeitsverhältnis ohne gerechtfertigte Gründe (Art. 337 Abs. 2 OR) vor Ablauf der von der zuständigen Amtsstelle festgelegten Frist gekündigt wird. Eine Rückerstattung kann gestützt auf Art. 95 Abs. 1 AVIG vorgenommen werden. Wenn sich die Durchführung der vorgesehenen Einarbeitung nach deren Beginn als unzumutbar erweist, ist das Arbeitsverhältnis aufzulösen. Die zuständige Amtsstelle ist vorgängig über das mögliche Scheitern des Einarbeitungsverhältnisses zu informieren, in der Absicht, das gute Einvernehmen zwischen dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmenden wieder herzustellen.
- Der versicherten Person sind die Zuschüsse zusammen mit dem Restlohn monatlich oder nach schriftlicher Vereinbarung rechtzeitig auszurichten. Der Arbeitgeber rechnet mit der zuständigen Kasse nach deren Weisung ab.
- Der EAZ und der Restlohn bilden eine Summe, von der die Sozialversicherungsbeiträge nach geltendem Recht sowie nach üblichen Verfahren abgezogen werden.
- Nach Weisung der zuständigen Amtsstelle ist ihr, spätestens am Ende der Einarbeitungszeit, ein Tätigkeitsbericht über den Verlauf und Erfolg der Massnahme und über die Weiterbeschäftigung einzureichen.

4. Welche Leistungen erhält die Brunner AG für die gesamte Dauer des Zuschusses? Erstellen Sie eine Auflistung? Welche Leistungen erhält Paula Aproz von der Arbeitslosenkasse?

Die Brunner AG erhält ab dem 01.12.2021 nach Weisung der Arbeitslosenkasse folgende Zuschüsse:

Monat	Einarbeitungszuschuss in %	Einarbeitungszuschuss in CHF	Restlohn in CHF
Dezember 2021	60	4'907.00	3'271.35
Januar 2022	60	4'907.00	3'271.35
Februar 2022	60	4'907.00	3'271.35
März 2022	60	4'907.00	3'271.35
April 2022	60	4'907.00	3'271.35
Mai 2022	60	4'907.00	3'271.35
Juni 2022	40	3'271.35	4'907.00
Juli 2022	40	3'271.35	4'907.00
August 2022	40	3'271.35	4'907.00
September 2022	40	3'271.35	4'907.00
Oktober 2022	40	3'271.35	4'907.00
November 2022	40	3'271.35	4'907.00

Für gesamte Dauer der Einarbeitung erhält die Brunner AG für die Zeit vom 01.12.2021 bis 31.05.2022 Zuschüsse im Umfang von 60% und für die Zeit vom 01.06.2022 bis 30.11.2022 im Umfang von 40% des vereinbarten orts- und branchenüblichen Lohn von CHF 8'178.35 Einarbeitungszuschüsse. Insgesamt sind dies CHF 49'070.10.

Welche Leistungen erhält Paula Aproz von der Arbeitslosenkasse? Begründen Sie Ihre Antwort.

Paula Aproz steht in einem ordentlichen Arbeitsverhältnis mit der Brunner AG gemäss OR und erhält deshalb den vereinbarten Lohn von CHF 8'178.35. Während der Dauer der Einarbeitungszuschüsse gilt sie nicht mehr als arbeitslos und erhält keine Leistungen von der ALK.

5. Welche Handlungen sind vom Arbeitgeber vorzunehmen, falls Paula Aproz wegen unverschuldeter Krankheit (IV-fremd) die Stelle nicht mehr antreten kann?

Ist die Einarbeitung gefährdet, so hat die Brunner AG die zuständige Amtsstelle darüber zu informieren und sich entsprechend abzustimmen.

Paula Aproz und die Brunner AG sind ein ordentliches Arbeitsverhältnis gemäss OR eingegangen. Somit ist die Brunner AG verpflichtet die Lohnfortzahlungspflicht gemäss Art. 324a OR vorzunehmen. Sofern die Dauer der gesetzlichen Lohnfortzahlungspflicht überschritten wird, gilt die Einarbeitung als unterbrochen. Zuschüsse werden demzufolge nicht mehr entrichtet. Eine Geltendmachung gegenüber der Arbeitslosenkasse ist bis zur erneuten Wiederaufnahme der Arbeitstätigkeit nicht notwendig.

Rz. J33 AVIG-Praxis AMM

Die EAZ werden so lange ausgerichtet, wie im Falle einer unverschuldeten Arbeitsverhinderung die Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers gemäss Art. 324a OR besteht. Dauert die Abwesenheit länger als die

Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers, ist die Einarbeitung unterbrochen. Die Zahlungen der EAZ werden vorläufig eingestellt und bei erneuter Arbeitsaufnahme im gleichen Betrieb reaktiviert. Wegen des gesetzlichen Kündigungsschutzes bei Krankheit, Unfall und Schwangerschaft/Mutterschaft (Art. 336c OR) steht die versicherte Person jedoch weiterhin in einem Arbeitsverhältnis. Dies bedeutet, dass sie keine Leistungen nach Art. 28 AVIG geltend machen kann.